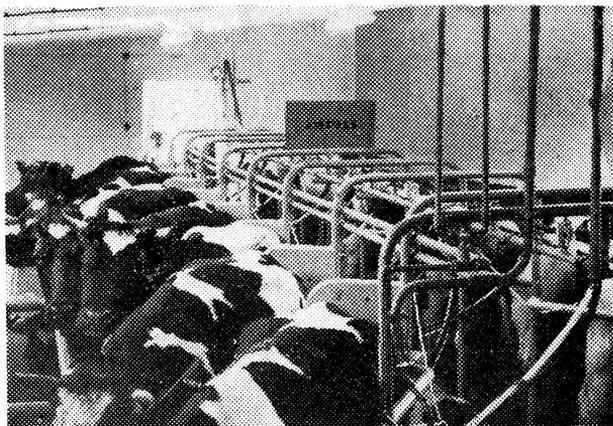


Ähnlich sieht es in einer ganzen Reihe von Grundorganisationen und Gemeindevertretungen im Kreis Wittenberg aus. Die Parteierziehungsarbeit wurde vernachlässigt, die Wurzeln des Zurückweichens im Kreis Wittenberg wurden bisher nicht offen aufgedeckt. Den schwankenden Genossen, die sich fürchten, den Sieg des Sozialismus zu propagieren und zu organisieren, beweisen die werktätigen Einzelbauern des Kreises Wittenberg, daß sie der sozialistischen Entwicklung nicht weniger aufgeschlossen gegenüberstehen als die in anderen Kreisen. Jetzt arbeitet zur Unterstützung der Kreisleitung eine Brigade der Bezirksleitung in diesem Kreis.



*Moderner Milchgrätenmelkstand vom Typ „Impuls“. Durch seine Benutzung steigt die Arbeitsproduktivität eines Melkers um das Mehrfache*

*Foto: Jagla i Grieshammer*

Mit Hilfe der Genossen gelang es, in kurzer Zeit in Zörnigall und Külzow je eine LPG zu bilden, den Klassengegner zu entlarven und zu isolieren. Das Büro der Kreisleitung hat daraus die ersten Schlußfolgerungen gezogen und weitere sechs Brigaden — bestehend aus Industriearbeitern und Genossenschaftsbauern — im Kreis eingesetzt. Die noch folgenden Auseinandersetzungen in der Kreisleitung und in den Grundorganisationen zu den Fragen der Wirtschaftlichkeit und der Steigerung der Marktproduktion müssen prinzipiell, auf der Grundlage der Parteibeschlüsse, geführt werden und zu einer Wende in der Parteiarbeit auf dem Lande führen.

Die Steigerung der Produktion vollzieht sich aber gerade im Kampf gegen das Zurückweichen, gegen die „Theorien“ des Selbstlaufes, oder anders gesagt, gegen weiche und bequeme Pläne und deren Verfechter. Das darf keine Kampagnearbeit, sondern muß ein ständiger Kampf sein. Schwankungen in der Erfüllung der Marktproduktion jedoch zeigen, daß die Kampagnearbeit noch nicht überwunden ist.

Hohe Ziele in der Steigerung der Marktproduktion stellen, heißt, daß sich die Parteiorganisationen ständig auf das Neue orientieren und die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Agrobiologie und -technik durchsetzen helfen und sich dabei eng mit den Massen der Werktätigen verbinden.

Wie es richtig gemacht wird, zeigten die Genossen der Grundorganisation der LPG Dohndorf im MTS-Bereich Edderitz. Die unter Leitung des Genossen Sander stehende Brigade, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft, hatte anfangs einen Jahresplan von 333 630 kg Milch. Nach gründlicher Beratung in der Parteiorganisation und in der Brigade wurde der Plan auf 411 000 kg erhöht. Sie wollen das durch bessere Pflege und Fütterung erreichen. Der Plan ist auf den Tag aufgeschlüsselt. 1958 waren es 237 090 kg, das ist eine Steigerung auf 173 Prozent. Bei Rindfleisch will die Brigade Sander